

H	
ha:dschn ha:dschada Gång Ha:dscha <i>m</i>	<i>hinken, schwerfällig und langsam gehen</i> <i>hinkende, schwerfällige Gangart</i> <i>langer, mühsamer Fußweg</i>
hå:rukk	<i>Kommando, um gleichzeitig etwas zu bewegen</i>
Hã?	<i>Wie? Wie bitte? Was sagtest du?</i>
Håbhoiz <i>s</i>	<i>drei Holzscheite als Grundstock zur Errichtung einer Feuerstelle</i>
Hådalump <i>m</i> → Loda → Kloife	<i>Tunichtgut, Lausbub</i>
Hådan <i>m</i> → Fetzn → Lumpm Fuashådan, Fuasfetz <i>m</i> Oaschhådan <i>m</i> Hådansuzla <i>m</i> → Suzla → Zuzla	<i>Putzlappen / Stoffteile aus alten Kleidungsstücken oder Bettwäsche</i> <i>/ zerrissene, schäbige Kleidung / rauschartiger Zustand</i> <i>minderwertige Tücher zum Umwickeln der Füße (statt Socken)</i> <i>Windel</i> <i>ein aus Stoff zusammengebundener Schnuller</i>
håen Des Oass is schneï vahået.	<i>heilen</i> <i>Der Abszess ist schnell verheilt.</i>
Håfakö:l <i>w</i>	<i>ovales Aluminiumgefäß mit Henkel zum Wasser schöpfen</i>
hai	<i>rutschig, eisig</i>
haiffeg, haiffdeg, haweg Dia gengand haweg ad Kira. Dea håt haiffeg Bam ums Haus.	<i>häufig, oft, viel</i> <i>Sie gehen oft zur heiligen Messe.</i> <i>Der hat viele Bäume rund um das Haus stehen.</i>
Haigaign <i>w</i>	<i>große, dünne weibliche Person</i>
Hãil <i>s</i> → Kraiei	<i>Gartengerät zum Auflockern der Erde</i>
Haita <i>m</i> , Haitan, Haut <i>w</i> → Leit guada Haita guade Haut oame Haitan, a oame Haut	<i>gutmütige(r) sowie bedauernswerte(r) Mann (Frau)</i> <i>seelensguter Mann, Samariter</i> <i>seelensguter Frau, Samariterin</i> <i>bedauernswerte, arme Frau</i>
handdeg → scheïg → zwida	<i>bitter / grantig, schlecht gelaunt</i>
Hångscheidl, Hengscheidl <i>s</i>	<i>Kleiderbügel</i>
Hansl und Gredl <i>s</i>	<i>Lungenkraut, blaue und rosa Blüten auf einem Stängel</i>
håpadadschig Håpadil <i>m</i>	<i>tollpatschig</i> <i>geistig leicht behinderte, tollpatschige Person</i>
harewa harewas Gwånd <i>s</i>	<i>rau, grob, nicht fein gewebt</i> <i>grob gewebtes Kleidungsstück aus Hanf</i>
Håschbe <i>w</i>	<i>Haspel, Vorrichtung, um Garn oder Wolle von der Spule</i> <i>strähnenförmig aufzuwickeln</i>
haschdeg haschdeg's Brout Haschd, Hoaschd <i>m</i>	<i>trocken, hart</i> <i>altes, trockenes Brot</i> <i>an der Oberfläche gefrorener Schnee</i>
Håsnealn, Poistazipfen <i>MZ</i>	<i>„Hasenohren“, „Polsterzipfel“ sind in Butter- oder</i> <i>Schweineschmalz gebackene Teigschnitten</i>
Hauwaling <i>m</i> → Binggl	<i>Beule, Knoten am Körper, Hautschwellung</i>

Håwan <i>m</i> Håwagoas <i>w</i>	<i>Hafer</i> <i>„Haferziege“, gutmütige Sagengestalt</i>
Hẽam, Hẽamhãb <i>m</i>	<i>Henkel an einem Gefäß</i>
Hẽaz, Hẽape <i>m</i>	<i>Mann mit sehr schlechtem Benehmen</i>
Hẽazlbãnk <i>w</i>	<i>längliche Holzbank mit Vorrichtung zum Schindel schneiden</i>
Hefm <i>m</i> , Hefa <i>s</i> Hafei, Hafal <i>s</i> Afm Ofa is da Hefm om. Tua ma hea s'Milihefa!	<i>Topf</i> <i>Tasse</i> <i>Auf dem Herd steht der Topf.</i> <i>Bring mir den Milchtopf!</i>
heï → schiaga Des hõ i heï net daglonga kina.	<i>fast, beinahe, ein bisschen</i> <i>Ich hätte es beinahe nicht anfassen können.</i>
Heibom <i>m</i> Heilo: <i>s</i>	<i>oberer Stock in der Tenne zum Aufbewahren von Heu</i> <i>Loch um das Heu von der Tenne in den Stall zu werfen</i>
Heïf Got! Heïf da Got! Heïffats Got! → Geïts Got	<i>Zum Wohl! Gesundheit! (in Bezug auf das Niesen)</i>
heign, zãmheign	<i>heuen, zu einer Mahd zusammenheuen</i>
Heisl <i>s</i>	<i>Abort, Klo</i>
Hemad <i>s</i> → Pfoad a gschdekiats Hemad	<i>Hemd</i> <i>ein kariertes Hemd</i>
Hepen <i>w</i>	<i>Kröte, Unke / ungepflegte, dicke und lästige Frau</i>
Hewång <i>w</i>	<i>Hebamme</i>
hiacht	<i>hart</i>
Hiafla <i>m</i>	<i>ungeschickter, ungebildeter Mann</i>
Hiarest <i>m</i>	<i>Herbst</i>
Hiawareg <i>w</i> Hiawarega <i>m</i>	<i>Herberge, Heim, Wohnung</i> <i>in Untermiete wohnender Mann, kein Hausbesitzer</i>
hibsch → frai → woitlan Dã gets hibsch stikke auffe.	<i>ziemlich, beeindruckend, erstaunlich</i> <i>Da geht es ziemlich steil bergauf.</i>
hifen Hifea <i>m</i>	<i>Heu zum Trocknen aufhängen</i> <i>astige, hölzerne Stange zum Trocknen von Heu</i>
himelång → lãngschdãnk	<i>überaus groß</i>
Hindlbïa <i>EZ w, MZ</i>	<i>Himbeere</i>
hinta, hintaweradn hinta da Woch	<i>während, währenddessen</i> <i>während der Woche</i>
hĩunzthĩ	<i>weitum, überall, rundherum</i>
hõabiachan, hõabuahan hõabiachana Kuntaleng	<i>ungehobelt, grob, wie aus Holz geschnitzt</i> <i>ungehobelter, grober Mann fragwürdigen Charakters</i>
hoagge, hoaggl	<i>heikel</i>
Hõamãim <i>w</i> Niadaãim, Niadarãim <i>w</i> Houãim <i>w</i>	<i>Heimalm, Weidegebiet bzw. Almhütte in höherer Hanglage</i> <i>Niederalm, in Gebirgsgegenden Weidegebiet bzw. Almhütte zwischen Tal und Hochalm</i> <i>Hochalm, in Gebirgsgegenden Weidegebiet bzw. Almhütte in hoher Lage</i>
hõamea I woas net wås a mõat. Er redt so hõamea.	<i>heimlich, leise</i> <i>Ich weiß nicht, was er sagen will. Er spricht so leise.</i>
Hoia <i>m</i>	<i>Holler, Holunder</i>

Hoiako: <i>s</i>	<i>Holunderkompott</i>
Hoizstok <i>m</i>	<i>Holzstock, ca. 80 cm hoch, dient zum Holzhacken</i>
Houa Frautåg <i>m</i>	<i>Hoher Frautag - Mariä Auffahrt in den Himmel, Maria Himmelfahrt (kirchlicher Festtag)</i>
hudln	<i>sich zu schnell bewegen, zu schnell arbeiten</i>
hukka, hñhukka	<i>sitzen, hinsetzen</i>
humpfetz Humpfetz, Huschbe <i>w</i>	<i>hinken</i> <i>unangenehme, unbeliebte Frau</i>
hunzn → faigln	<i>wenn etwas schwer oder gar nicht gelingen will</i>
huseg	<i>schnell, flink</i>
Huss <i>w</i>	<i>Dachkammer, Schlafstelle im oberen Teil der Almhütte</i>
hutschn → schutzn Hutsch, Hutschn <i>w</i>	<i>wiegen, schaukeln</i> <i>Schaukel</i>